

Artikel vom 25.04.2018

CSU-Ortsverein Salzweg-Straßkirchen

Jahreshauptversammlung- eine eindrucksvolle Bilanz



Die Salzweger CSU ist mit der Senioren Union und der Jungen Union, sowie im Gemeinderat mit der Jungen Liste eine starke Gemeinschaft, stellten MdL Dr. Gerhard Waschler (li.) und JU Kreischef Stefan Meyer (4.v.re.) fest, v.li. Franz Stocker, Raimund Kneidinger, Horst Wipplinger, Nadja Homm, Matthias Bredemeier, Herbert Steininger, Sonja Vogl und Josef Heisl jun.. (Foto Heisl)

Drei Minister gaben Salzweger CSU die Ehre

Straßkirchen

Eine eindrucksvolle Bilanz zogen die Verantwortlichen des CSU Ortsverbandes bei ihrer Jahreshauptversammlung. Mehrere politische und gesellschaftliche Veranstaltungen zeigten auf, wie rührig die Orts-CSU war. Die Verantwortlichen schafften es auch, mit dem bayerischen Kultusminister Bernd Sibler, dem Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und dem Bundesverteidigungsminister a. D. Karl-Theodor zu Guttenberg gleich drei Minister zu politischen Veranstaltungen in die Gemeinde zu bringen.

Der Ortsvorsitzende, Bezirks- und Gemeinderat Josef Heisl jun. konnte im Gasthaus Girmindl neben den Grußwortrednern den ehemaligen Vizelandrat Klaus Froschhammer, Altbürgermeister Horst Wipplinger, 2. Bürgermeister a.D. Rudi Gibis, sowie die Vorsitzenden der Senioren Union Franz

Stocker und den JU Ortschef, Gemeinderat Matthias Bredemeier besonders begrüßen. Zu Beginn wurde der Verstorbenen gedacht, insbesondere der langjährigen treuen Gefolgsleute Ludwig Sondorfer und Michael Heindl. 160 Mitglieder habe der Ortsverband, erfreuliche 56,3 Jahre betrage der Altersschnitt und sieben neue Mitglieder habe man gewinnen können.

Die CSU habe bei vielen kirchlichen und weltlichen Anlässen Flagge gezeigt. Mit dem Magazin „Schwarz auf Weiß“ habe man für viel Gesprächsstoff gesorgt, insbesondere natürlich bei politisch Andersdenkenden. Die 3. Auflage sei bereits in Vorbereitung. Beim Sommerfest, das von weit über 100 Gästen besucht wurde, habe man eine Reihe von Mitgliedern ehren und den Ortsfeuerwehren für ihren beispielgebenden Einsatz nach dem Sturm „Kolle“ danken können. Heuer finde das Fest am 25. August wieder auf dem EIKO-Gelände statt.

Beim Treffen mit dem damaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer auf dem Karpfhamer Fest konnten die Spitzenleute des Ortsverbandes, der Seniorenunion und der JU auch Anliegen vortragen. Hervorragend besucht sei die Info-Veranstaltung zum Ausbau der B 12 im Gemeindebereich gewesen, erinnerte der Bezirksrat. Er werde zusammen mit Vizelandrat Raimund Kneidinger an der Sache Lärmschutz dran bleiben, was er auch den Anwohnern versprochen habe. Entsprechende Hilfsersuchen wurden bereits an den Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und MdL Dr. Gerhard Waschler abgesandt.

Lob und Dank habe es für die Salzweger für ihre Unterstützung beim Wahlkampf von Bundesminister MdB Andreas Scheuer gegeben. Auch Landrat Franz Meyer sei beim politischen Frühschoppen bei Bock auf Rock als Redner gekommen. Das Festival sei die größte Veranstaltung eines JU Ortsverbandes in Niederbayern und wahrscheinlich auch in ganz Bayern. Mit dem Ehrenamtspreis habe die Orts-CSU insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit des Heimat- und Volkstrachtenvereins Salzweg gewürdigt. Übereicht wurde der Preis vom damaligen Staatssekretär und heutigen Minister Bernd Sibler, Laudator war auf beeindruckende Weise Trachtler und JU Mitglied Maxi Brandl.

Mit einem weiteren Starkbierfest füllte man den Spetzinger Saal bis auf den letzten Platz. Neben Prediger Alfred Riedl hielten launige Reden Bundesminister Andreas Scheuer und MdL Dr. Gerhard Waschler. Jetzt beabsichtige man im Juni eine CSU Bürgerversammlung anzubieten, wieder zum Karpfhamer Volksfest zu fahren und am 18.11 im Rahmen des Kaffekränzchens wieder den Ehrenamtspreis zu verleihen. Natürlich stehe jetzt die Wahl zum Landtag und Bezirkstag an. Der Bezirksrat warb für MdL Dr. Gerhard Waschler und sich als die Direktkandidaten, sowie den Listenkandidaten für den Landtag, Stefan Meyer, auf Platz 5 der Landtagsliste. Geordnete Finanzen legte Schatzmeister Herbert Steininger vor, dem Rudi Gibis und Max Nigl eine vorzügliche Arbeit bescheinigten. Die einstimmige Entlastung war die Folge.

Über die Arbeit im Gemeinderat, die nicht immer leicht sei, berichtete Matthias Bredemeier. Die CSU/Junge Liste habe den Haushalt abgelehnt, weil nach der Aufstellung noch erhebliche Ausgaben hinzu gekommen seien ohne im Gegenzug ernsthaft über Einsparungen oder Verschiebungen von Positionen ins nächste Jahr zu sprechen. Die Gemeinde könne auf Rekordeinnahmen zugreifen, trotzdem gebe es eine Neuverschuldung von 600 000 Euro. Die CSU/Junge Liste stehe ganz besonders hinter den Gemeindefeuerwehren und sehe es deshalb als befremdlich, dass sie als einzige Fraktion nicht über den Spatenstich am Feuerwehrhaus in Straßkirchen informiert und auch nicht eingeladen wurde. Bredemeier dankte CSU-Gemeinderat Josef Knon, auf dessen Initiative der Ankauf des Bilfinger und Berger Geländes für den gemeindlichen Bauhof zurückgehe und der in dieser Angelegenheit auch nicht locker gelassen

habe.

Über die Kreispolitik berichtete CSU Kreischef und Vizelandrat Raimund Kneidinger. Er sei nach dem Sturm „Kolle“ im Amt gewesen. Von den Spitzenpolitikern der Region seien nur Dr. Waschler, Taubeneder und Scheuer sofort auf ihn zugekommen. Man habe gemeinsam anschließend Politik aus einer Hand und einem Guss gemacht und dafür gesorgt, dass in München ein Sofortpaket von 100 Millionen Euro geschnürt worden sei, wofür es von den Betroffenen mittlerweile großes Lob und Dank gebe. Im Landkreis habe hohe Priorität die Bildung, deshalb gebe man Millionen für Schulbaumaßnahmen aus. Trotzdem sei die Kreisumlage wieder gesenkt worden und sei die niedrigste in Niederbayern. Unsäglich sei die Dauerdiskussion über den Flächenfraß, zu dem man die Kritiker mit Fakten widerlegt habe. Schließlich sei der Landkreis mit seiner Natur, seiner Kultur und den vielen Arbeitsplätzen höchst lebenswert.

Für die Senioren Union berichtete Vizebürgermeister a.D. Franz Stocker und warb um junge Alte als neue Mitglieder. Matthias Bredemeier konnte von einer sehr rührigen Jungen Union berichten, die mit 120 Mitgliedern in Niederbayern Spitze und in ganz Bayern auf Platz 2 liege. Weil man mit 35 Jahren automatisch ausscheide oder besser in die CSU eintrete, sei es nicht einfach, diesen Stand zu halten. Aktionen wie das Festival Bock auf Rock, das Preisschafkopfen zum Florianifest der FF Straßkirchen, eine Winterwanderung, die Osternestaktion bei den Senioren und der Christbaum in der Seniorenunion zeigen den Zusammenhalt in der JU und das Interesse an der Heimatgemeinde und ihren Menschen.

Als einen enorm aktiven Ortsverband lobte JU Kreischef und Listenkandidat für den Landtag Stefan Meyer die Salzweger. Meyer stellte sich vor und warb für die Landtags und Bezirkstagswahl heuer im Herbst. Es gelte jetzt, das bürgerliche Lager zu vereinen, das geplante schnell umzusetzen, das Thema Grenzpolizei zu konkretisieren und in Passau ein Verwaltungsgericht zu etablieren. Gegenüber der politischen Konkurrenz zeigte er auf, was seine besseren Vorstellungen sind. MdL Dr. Gerhard Waschler verwies darauf, dass die Erst- und die Zweitstimme zählen. Zusammen mit den Salzweger mache ihm die politische Arbeit viel Spaß.

Auch der Abgeordnete verwies darauf, dass Salzweg so viel an finanziellen Zuweisungen bekomme wie nie zuvor. Auch die Feuerwehren im Landkreis würden fast das Doppelte an Fördermittel erhalten, als im Vorjahr. „Wir halten in München Wort“, bekräftigte der Abgeordnete seine Ausführungen. Nach dem Sturm „Kolle“ sei viel Geld bereitgestellt worden und jetzt werde schon wieder nachgebessert, was die Förderung der Reparaturarbeiten an den arg mitgenommenen Gemeindestraßen betreffe. Der Abgeordnete vermeldete auch Verbesserungen im Schulbereich, in der Pflege, bei den Kindergärten, beim Baukindergeld, bei weiteren Hochschuleinrichtungen in der Region und bei der Verbesserung der Infrastruktur. Für die Integration von Ausländern sei die Sprache die Grundlage, weshalb die Deutsch-Klassen keine Separierung darstellen, betonte Schulfachmann Dr. Waschler.

Als Delegierte für die Kreisvertreterversammlung zur Europawahl wurden gewählt Matthias Bredemeier, Josef Heisl jun., Horst Wipplinger, Raimund Kneidinger, Maxi Brandl, Sonja Vogl, Franz Stocker, Alois Rosenauer, Nadja Homm, Josef Knon und Herbert Steininger.

von Josef Heisl

